

Beispiel – Landschaftspflege

Infos:

- In der Biodivgemeinde wurden viele Flächen von der Gemeinde für den Naturschutz zur Verfügung gestellt bzw. von den Trägerverbänden erworben oder gepachtet. Die Flächen werden entsprechend gepflegt, um sie in optimalen Zustand als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten zu bringen bzw. diesen Zustand zu erhalten.
- Es werden jährlich zwischen 20 und 30 LP-Maßnahmen im Gemeindegebiet umgesetzt
- Dabei werden Anträge auf Förderung über die Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie gestellt, die von der UNB bearbeitet und schließlich von der Regierung der Oberpfalz bewilligt werden müssen.
- Dabei hat die Modellgemeinde Biodiv leichteren Zugang zu LP-Geldern und bekommt auch höhere Fördersätze.
- Den Eigenanteil der Pflegemaßnahmen übernimmt die Gemeinde Tännesberg.
- Von der Landschaftspflege profitieren örtliche Landnutzer oder auch regionale Baufirmen (z.B. bei Baggerarbeiten wie der Anlage von Tümpeln)
- Die Landschaftspflege ermöglicht in sensiblen Lebensräumen wie dem Kainzbachtal eine sehr differenzierte Pflege (vgl. Datei „Mähmanagement“), die jedes Jahr von Mathilde Müllner, Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald mit dem zuständigen Landschaftspfleger abgesprochen wird. In jedem Jahr kann z.B. die Pflegemahd nach der jeweiligen Aufwuchshöhe, Artdominanz oder Bodenfeuchte in bestimmten Bereichen ausgerichtet werden (Schnitt früher oder später, welche Bereiche werden ausgespart etc.)
- Viele Maßnahmen werden zudem über Kleinmaßnahmen durchgeführt. Die Beantragung erfolgt über den Bund Naturschutz. Zwischen 2013 und 2015 wurden 72 Kleinmaßnahmen durchgeführt. (Wie viele es 2016 und 2017 sind, ist vorerst Tonis Geheimnis.) Beispiele sind Entbuschungen, Pflege von blütenreichen Rainen, Pflanzaktionen. An der Umsetzung arbeiten etliche Tännesberger von jungen bis alt mit.
- Zudem gibt es auch immer wieder mal Einsätze ehrenamtlich Tätiger.